Zeitschrift: Pädagogische Blätter: Organ des Vereins kathol. Lehrer und

Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 12 (1905)

Heft: 47

Vereinsnachrichten: Jahres-Bericht über den katholischen Erziehungsverein der Schweiz

pro 1905

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 22.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Jahres-Bericht über den katholischen Erziehungsverein der Hameiz

III. Der Kantonal-Erziehungsverein von Freiburg.

(Bericht des Hochw. Hrn. Abbe Greber, Schulinspettor, Prafident des Freiburgischen Erziehungsvereins.)

Der Freiburgische Erziehungsverein (Société fribourgeoise d'éducation) zählt gegenwärtig ca. 650 Mitglieder. An seiner Spize steht ein Komitee von 15 Mitgliedern, welche durch die General-Bersammlung auf ein Jahr gewählt werden. Es sind die H. Greber, Inspettor, Präsident, Quartenoud, Inspettor, Vize-Präsident, Bondallaz, Lehrer, Dessident, Direktor der Normalschale, Perriard, Inspettor, Gapany, Inspettor, Barbey, Inspettor, Erausaz, Inspettor, Grand, Lehrer, Dr. Aley, Pfarrer, Oberson, Inspettor, Oberson, Oberamtmann, Cürrat, Inspettor, Pücin, Pfarrer, Rauber, Lehrer. Als Setretär waltet Hr. Crausaz, Lehrer in Freiburg.

Hier einige Stiggen aus bem Leben und Streben unseres Bereines im

3ahre 1905.

Am 1. März 1905 versammelte sich das Komitee zur Anhörung der Jahres-Rechnung für 1904 und zur Wahl des Festortes sür die General-Versammlung. Gewählt wurde Düdingen und das Datum vom Bureau auf den 12. Juli anberaumt.

Es war die 33. General-Versammlung, welche in Dübingen abgehalten wurde. In der Nummer vom 1. Juli des Bulletin pédagogique erschien der Aufruf des Vorsitzenden mit dem Programm. Um 8 Uhr 10 Minuten Bildung des Juges auf dem Bahnhofplatze, halb 9 Uhr Seelen-Amt für die verssturdenen Vereinsmitglieder in der schön geschmückten Pfarrkirche. Nach dem Gottesdienste Kindersest auf dem Dorsplatze, halb 10 Uhr Sitzung im großen Saale der Pfarreiwirtschaft. Die Versammlung wurde durch einen musikalischen Festgruß der Lehrerschaft des 3. Kreises und durch eine Ansprache des

Hochw. Herrn Ortspfarrers Perroulag eröffnet.

Nach Erledigung der üblichen Bereinsgeschäfte wurde die Diskussion über die Schulspar- und Kranken-Rassen eröffnet. Ein aussührlicher Bericht über dieses Thema, an dem bei 160 Lehrer und Lehrerinnen gearbeitet hatten, lag im Drucke vor und wurde allen Abonnenten des Bulletin pedagogique gratis zugestellt. Die Diskussion war sehr interessant. Das Wort ergriffen die Herren Dr. Singy, Dr. Raiser und Perrottet, die Inspektoren Perriard, Barbey und Cürrat, die Universitäts-Professoren Brünhes, Dalemont und Gariel, die Lehrer Rosset und Villars, Assistent Paul Joye, der Hochw. Herr Profit Essera, und Herr Python, Erziehungs-Direktor. Alle befürworteten die Einsührung der Schulspar- und Kranken-Rassen, und die Versammlung beauftragte das Komitee, dieselbe an die Hand zu nehmen.

Beim Mittagessen. bas in einer Festhütte serviert wurde, entwickelte sich ein reges Leben. Unter den vielen Reden sei nur die von Herrn Bundesrichter Dr. Schmid erwähnt, der die Versammlung im Auftrage des Schweizerischen Erziehungsvereines mit seiner Gegenwart beehrte und seinem Humore erfreute.

Telegramme und Schreiben trafen ein von Sr. Gnaden Joseph Dernaz, Bischof von Lausanne und Genf, Prof. Dr. Beck, Cardinaux, Staatsrat, Dr

Jaccoud, Rebattor, Bife, Rebattor, Genoud, Direttor, Wed, Stadtammann, Wibmer,

Pfarrer, Dr. Savon, Snell, Redattor, Boffel, Profeffor, u. a.' m.

Ein ausführlicher Bericht über das schöne und bedeutungsvolle Fest erschien in der kantonalen Presse, wie auch in den Nummern 14, 15 und 16 des Bulletin pédagogique. Es war eine Tagung reich an Anregung und Aufsmunterung für unsere Lehrerschaft, der Ausgangspunkt für soziale Jugendserziehung unter dem Gesichtswinkel der Sparsamkeit und Solidarität.

dm 17. Juli 1905 zweite Versammlung des kantonalen Komitees. Für die nächste General-Versammlung wurde die Lehrlingsfrage zum Studium und zur Diskussion vorgeschlagen. Die Kommission, welche im Jahre 1903 zur Organisation einer Filse-Kasse für kranke Lehrer eingesett worden, wurde eingeladen, die Arbeit zu beschleunigen. Mit der Aussührung der Beschlüsse der General-Versammlung vom 12. Juli 1905 wurde eine Kommission von fünf Mitgliedern betraut, C. Greber, Vereins-Präsident, Perriard, Inspektor, Dr. Savoy, Assistent, Paul Joye und Villars, Lehrer.

Am 19. September versammelte sich diese Kommission zur selbständigen Ronstituierung und Besprechung eines einheitlichen Borgehens. Borderhand soll für die Schulspar- und Kranken-Rasse durch Wort und Schrift eine aktive Propaganda gemacht und ein Statut für ländliche Berhältnisse ausgearbeitet werden.

Unser Bereinsorgan Bulletin pédagogique steht heuer in seinem 34. Jahrgange. Das Redaktions-Komitee wurde von 5 auf 7 Mitglieder erweitert. Chef-Redaktor ist seit 1901 Hochw. Hr. Julius Dessibuurg, Direktor des kantonalen Lehrer-Seminars in Altenryf. Das Organ zählt viele Mitarbeiter unter der Lehrerschaft. Theorie und Praxis reichen sich die Hand zur gemeinschaftlichen Arbeit auf dem Gebiete der Jugend- und Bolkserziehung; die eine zieht die großen prinzipiellen Marschlinien, die andere sucht die praktische Verwertung der Grundsätze oder spricht sich über die errungenen Resultate aus. Ein besonderes Interesse wecken die Echos de la Presse, welche jeweilen über die pädagogischen Strömungen des In- und Aussandes orientieren.

Erfolge, statistisch mit respektablen Zahlen dargestellt, haben wir also keine zu verzeichnen; denn unsere Arbeit trifft das Gebiet der Imponderabilien. Inmitten tes Volkes sind wir die Träger der Idee von der Wichtigkeit und Notwendigkeit der christlichen Erziehung und des Unterrichtes. Aber vorwärts geht's! Es vollzieht sich eine stete Umwandlung zum Bessern — unbemerkdar, weil eben alle Schichten in gleicher Weise davon ergriffen sind. Die Tatsachen verbürgen den Erfolg: Die Resultate der Rekruten-Prüsungen gestalten sich günstiger von Jahr zu Jahr; unsere General-Versammlungen gewinnen immer mehr an Sympathie beim Volke; die Lehrerschaft steht höher in der Achtung, denn ehemals, das beweisen die mitunter rührenden Kundgebungen des Volkes, wenn so ein echter Veteran zur lehten Ruhe bestattet wird.

IV. Die Erziehungsvereins:Sektionen im Rt. Wallis.

1. La Société valaisanne d'éducation (Erziehungsverein Französisch= Wallis). Bericht (rapport) bes Prasidenten besselben, Hochw. Hrarrer und Schulinspettor Delaloye in Massongez.

La Société valaisanne d'éducation n'a pas eu, cette année, d'assemblée annuelle, celle-ci ne devant se tenir que chauque deux ans; dans les Conférences régionales, soit de district, la question à l'ordre du jour fut celle de l'iustruction civique. D'interessantes conclusions ont été généralement tirées et on a beaucoup insisté sur le fait que le sentiment religieux et moral

devrait être cultivé avec plus de soin dans les écoles de répétition et de perfectionnement.

Le Comité de la société a dépensé toute son activité en vue d'obtenir que la Caisse de retraite des institueurs soit organisée sans retard et au mieux des intérêts du personnel enseignant. Grâce aux démandes trés instantes et fort nombreuses du Comité sur dit, le projet initial a été considerablement et trés heureusement modifié; nous avons la conviction que, d'ici à quelques mois, il sera devenu une loi dont l'application era saluée avec une profonde reconnaissance par les interessés.

La pension serait à trois degrés et réaliserait:

après 25 ans d'enseignement, le 25 %

" 30 " " 28 % " 35 " " " 30 %

au total des cotisations versées par l'Insituteur.

Rien d'extraordinaire n'est à signaler dans notre Société dont les membres continuent à se distinguer par leur zèle dans l'accomplissement, de leur devoir professionnel, par un attachement profond envers notre saint religion et par leur patriotisme.

La Société valaisanne d'éductaion ne compte dans sons sein que des Instituteurs (et non les institutrices) appartenant à la partie française du Canton et qui sont au nombre approximatif de 300 environ; elle est dérigée par un Comité nomé par l'assemblée générale; les membres de ce comité sont actuellement:

MM. Delaloye, curé à Massongez, président; MM. Raph. Bochatay, professeur à Sal., vice-président; Valentin Farquet, Martigny-B., sécretaire; MM. Fs. Giroud, inspecteur scol., Chamoson; NM. Paul Pignat, rédacteur, Sion; MM. Victor. Darbellay, instituteur, Boury St. Pierre; MM. Favre instituteur, Chippis.

2. Die Settion D'eutsch-Wallis (Oberwallis).

Der Präsident berselben, Domherr Amherdt in Sitten, sandte uns eine Liste von Lehrern (40), die dem Erziehungsverein beigetreten und bemerkte, daß er seit einem Jahre krank, sich mit der Sache nicht mehr befassen konnte und daß an seine Stelle der Bize-Präsident des Erziehungsvereins Oberwallis trete: H. Pfarrdekan Eggs in Leuk. Wir haben in der Angabe der Sektionsmitglieder unseres Vereins nur obige 40 Lehrer, keine andern Mitglieder der Sektion Oberwallis verzeichnet. Dem abtretenden Präsidenten Dank und der Wunsch auf Genesung; dem neuen ein Wilkommensgruß! (Fortsetzung folgt.)

† Andreas Iten,

Sekundarlehrer in Unterägeri.

Bon geiftlicher Seite geht uns nachfolgender sehr verdankens= werter Nachruf zu; er ist ein sprechender Beweis, daß unsere katholischen Priester des Lehrers wahrhaft christliches Wirken zu würdigen verstehen. Der hochwürdige Herr schreibt also:

> Dein wahres Glück, o Menschenkind, O glaube es mit nichten, Daß es erfüllte Wünsche sind, Es sind erfüllte Pflichten. [W. Gerot.]